

Newsletter Nr. 1

Kurz und bündig: Urlaub

Thema

Urlaub: Das haben wir uns verdient

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Nach den Verunsicherungen durch die Corona-Pandemie sollte gerade der Urlaub in diesem Jahr so störungsfrei wie möglich sein. Wichtig für die Erholung ist, dass man von der Arbeit abschalten kann.

Leider gelingt das nicht immer. Dienstliche Erreichbarkeit im Urlaub ist ein weitverbreitetes Problem: Umfragen zufolge beantworten etwa 64 Prozent der Beschäftigten im Urlaub Anfragen vom Chef oder von den Kolleg*innen. Lediglich ein Drittel sind also während des Urlaubs wirklich offline. Dabei existiert in Deutschland keine Erreichbarkeitspflicht: Niemand muss im Urlaub auf dienstliche Anrufe oder E-Mails reagieren, auch dann nicht, wenn man ein Diensthandy hat. Es heißt nicht umsonst „Erholungsurlaub“. Und wer arbeitet, erholt sich nicht.

Das Recht auf Abschalten gilt für alle Beschäftigte in Deutschland. Egal ob tariflich oder außertariflich Beschäftigte, egal ob mit Führungsverantwortung oder nicht.



AdobeStock / detailblick-foto

Bei 30 Tagen Urlaub (nicht zuletzt dank unserer Tarifverträge) und dem Extra-Plus in Form von Urlaubsgeld sollte das Abschalten umso besser gelingen.

Uns interessiert: Wie ist es bei euch? Seid ihr im Urlaub erreichbar? Oder ist das Abschalten kein Problem? Habt ihr Anregungen oder Fragen rund um das Thema „Erreichbarkeit im Urlaub“? Dann schreibt uns bitte unter lyudmyla.volynets@igbce.de.

Mehr zum Thema Urlaub hat die IG BCE in einem Service zusammengefasst, der zwar Berufsanfänger anspricht, aber dennoch alle allgemeingültigen Informationen übersichtlich bündelt.



Hier weiterlesen ...

Weitere Themen in dieser Ausgabe

Onlinesprechstunde bei BASF

Kurzarbeit und Urlaub

Lust auf mehr?

1,5 Prozent mehr

Bonus beim Reisen

Veranstaltungen

CareFlex: Was gilt für AT?

Sicher Reisen – die App



Tabea Bromberg
IG BCE,
Abteilung Arbeits- und Betriebspolitik



Lyudmyla Volynets
IG BCE,
Abteilung Arbeits- und Betriebspolitik

Das bietet KAAT

KAAT ist unsere Einladung an kaufmännische, akademische und außertariflich Beschäftigte, um gemeinsam eure Themen aus der Arbeitswelt zu gestalten. Wir laden explizit dazu ein, bei diesem Service mitzumachen. Sei es durch eure Fragen zu Themen des Arbeitslebens, kreativen Input aus eurer Arbeitswirklichkeit oder kritisches Feedback. KAAT ist unser Angebot, um euren Arbeitsalltag in den Fokus zu rücken.

Dafür wollen wir:

- über Themen aus eurer Arbeitswelt informieren
- Möglichkeiten zur Vernetzung anbieten
- aktuelle rechtliche Informationen für euch aufbereiten, u.v.m.

Wir blicken trotz der Corona-Pandemie nach vorne und heißen euch herzlich willkommen bei unserer Ausgabe Nr. 1 des KAAT-Newsletters.

Viel Spaß beim Durchstöbern!

Service

Darf der Urlaub bei Kurzarbeit gekürzt werden?

Arbeitgeber sind nicht berechtigt, den gesetzlichen Mindesturlaubsanspruch aufgrund der konjunkturbedingten Kurzarbeit zu kürzen, wie es aus Anlass der Corona-Krise vermehrt aufgetreten ist. Darin sind sich IG BCE und der DGB einig: Das sei „weder dem deutschen Urlaubsrecht noch der dazu ergangenen Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zu entnehmen“, so in einer gemeinsamen Verlautbarung.



Hier weiterlesen ...

Lust auf mehr?

30 Tage Urlaub hört sich nach viel Zeit für sich und die Familie an. Dennoch: Gerade Akademiker*innen wünschen sich prinzipiell mehr Urlaub. Das hat der XING Urlaubsreport 2018 zutreffend zusammengefasst. Uns interessiert: Wie sieht es bei euch aus?

Wie viele Urlaubstage würden Sie sich pro Jahr nehmen?



Quelle: obs/XING SE



Hier weiterlesen ...

Aus den Regionen

Online für alle da

Organisiert und durchgeführt von den gewerkschaftlichen Vertrauensleuten bei BASF, wurde in den vergangenen Monaten eine Online-Sprech-

stunde für AT-Beschäftigte etabliert. Sebastian Gödecke von der IG BCE Ludwigshafen war Mitinitiator und betont die Bedeutung dieses neuen Services: „Gerade während der Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie wollten wir unseren Kolleg*innen zur Seite stehen. Bei den Themen Standortvereinbarung, Homeoffice, Entgeltsystem und weiteren Fragen zu den Auswirkungen der Tarifarbeit der IG BCE für ATler haben unsere Vertrauensleute vor Ort die passende Kompetenz.“ Die Vorsitzende der Interessenvertretung AT bei BASF in Ludwigshafen, Jutta Latten, führte die jeweils einstündigen Sprechstunden mit durch und bestätigte den Erfolg: „Wir haben neue Kontakte geknüpft und neue Mitglieder geworben. Denn wir konnten deutlich machen, wie wichtig eine starke Organisation mit einer gemeinsamen Vertretung der Interessen gerade auch für AT-Beschäftigte ist.“ Ein Projekt mit Nachahmungscharakter, um die Sichtbarkeit der „Ersthelfer in den Unternehmen“, der Vertrauensleute, zu erhöhen.



#KAAT

1,5 Prozent mehr!

Der Tariferfolg aus dem Jahr 2019 geht nun in seine zweite Phase: Für die Chemiebeschäftigten inklusive Auszubildende sind zum 1. Juli die Entgelte um weitere 1,5 Prozent gestiegen. Das ist auch von Bedeutung für die AT-Entgelte, die bei Tarifierhöhungen meist ebenfalls angehoben werden müssen. Die Tarifrunde 2019 endete mit vielen weiteren guten Ergebnissen: Erhöhung des Weihnachtsgeldes (Jahresleistung), Qualifizierungsoffensive sowie das Zukunftskonto.

Mehr unter: www.igbce.de

Vorteile beim Reisen genießen



Wusstet ihr schon, dass die IG BCE-Bonusagentur tolle Urlaubsangebote bietet? Unsere Mitglieder genießen exklusive Rabatte auf traumhafte Reisen. Bis zu 30 Prozent können z.B. bei Hotelreservierungen gespart werden. Hier könnt ihr den stressigen Alltag hinter euch lassen und neue Kraft mit der ganzen Familie tanken.

Mehr unter: www.igbce-bonusagentur.de/reisen

Veranstaltungen

06. – 07.11. Experts at work | Worms

- Arbeitsbedingungen von kaufmännischen, akademischen und außertariflich Beschäftigten
- Gesetze, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen: Was gilt für KAAT?

Anmeldungen bis zum 30.09.: zse-veranstaltungsservice@igbce.de

08.09. WebSeminar „Führen in virtuellen Teams“

23.09. WebSeminar „Chancen und Grenzen des agilen Arbeitens“

www.igbce-bildung.de

CareFlex kommt! Was gilt für AT?

Es ist die erste tarifliche Pflegezusatzversicherung Deutschlands: IG BCE und Chemie-Arbeitgeber hatten sich in der vergangenen Tarifrunde auf die Einrichtung der CareFlex Chemie geeinigt. Die Beschäftigten bekommen eine Pflegezusatzversicherung, die durch den Arbeitgeber finanziert wird. Grundsätzlich findet keine Gesundheitsprüfung statt. Im Versicherungsfall werden 300 Euro für ambulante bzw. 1.000 Euro für stationäre Pflege ausgezahlt.

Ab August melden die Unternehmen ihre tariflichen Beschäftigten beim Versicherungskonsortium an. Außer-tariflich Beschäftigte und leitende Angestellte können ebenfalls in die Versicherung einbezogen werden, wenn Arbeitgeber und Betriebsrat dies in einer Betriebsvereinbarung regeln (Opt-In). Speziell dafür gibt es das Modul „CareFlex Chemie Arbeitgeber AT/Leitende“. Unser Tipp: AT sollten im Betrieb prüfen, ob so eine Regelung zum Opt-In in ihrem Unternehmen besteht oder geplant ist.

In bundesweit zehn Pilotbetrieben, unter anderem bei den Chemieunternehmen BASF und Hesse Signal, starten die Beratungen der Beschäftigten bereits im Oktober. Für alle anderen Beschäftigten beginnen die Beratungen am 1. Januar 2021. Mehr über die Pflegezusatzversicherung sowie ein ausführliches FAQ gibt es online oder persönlich im Bezirk.



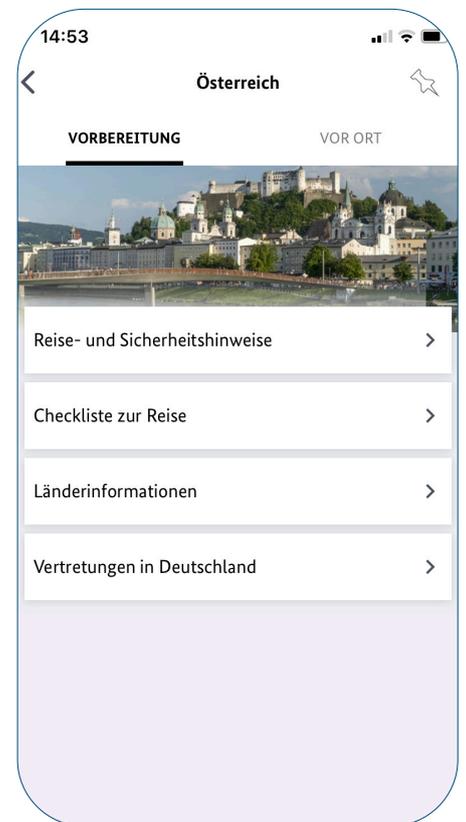
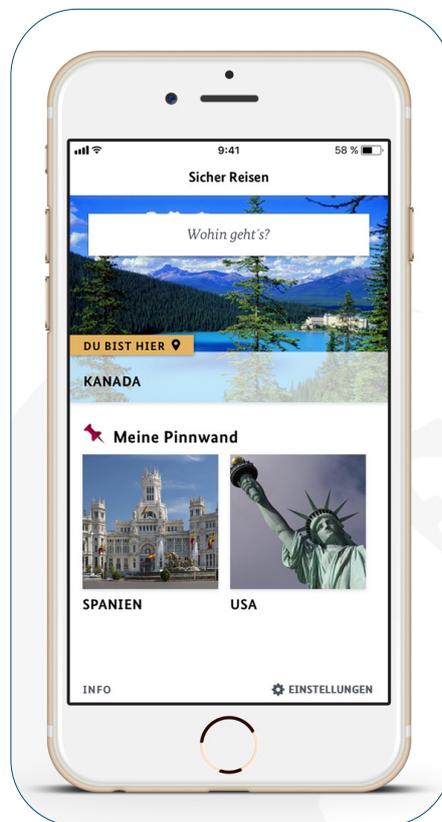
[Hier weiterlesen ...](#)

Digitales

Die App „Sicher Reisen“ des Auswärtigen Amtes informiert weltweit über Reise- und Sicherheitshinweise. Das ist in Corona-Zeiten noch wertvoller. Denn zahlreiche Bestimmungen einzelner Länder ändern sich ebenso wie bei uns selbst. Wenn die Ferne lockt, dann besser sicher.



[Hier weiterlesen ...](#)



Impressum

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Verantwortlich: Stefan Soltmann, Leiter Abt. Arbeits- und Betriebspolitik
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

Kontaktinformationen:
+49 511 7631-0
abt.arbeitspolitik@igbce.de